

„Digitalisierung der Pflege - Zukunft oder Fiktion?“ Ethische Aspekte

Die sogenannte „Digitale Revolution“ wird häufig mit der „Industriellen Revolution“ des 19. Jahrhunderts verglichen. Und tatsächlich, es gibt viele Parallelen:

Die Erfindung der Maschinen führte zu einem kompletten Wandel der Gesellschaft. Entschiedene Erleichterungen für den einzelnen Arbeiter gingen mit der Verelendung der Arbeiterklasse und der Ausbildung eines Prekariats Hand in Hand.

So wurde das 19. Jahrhundert zum Sozialen Jahrhundert. Gewerkschaften Sozialversicherungen und Bildungsprogramme entstanden. Große Sozialkonzepte wurden entworfen.

Für die Entstehung des Grundgesetzes 1949 standen vor allem die Prinzipien der katholischen Soziallehre Pate: Personalität, Subsidiarität und Solidarität.

Braucht die Industrie 4.0 auch eine Ethik 4.0?

Woher gewinnt eine Ethik 4.0 ihre Maßstäbe? Sind die Konzepte des 19. Jahrhunderts noch tauglich? Und wenn ja, wie lauten die aktualisierten Fragestellungen des 21. Jahrhunderts?

Bei allem technischen Fortschritt wird gelten: Unsere Zukunft ist zwar digital, aber nicht virtuell, für die Menschen ist sie real, Tag für Tag. Darum ist zu fragen: Wo lässt sich der Mensch durch technische Hilfsmittel ersetzen? Und wo ist und bleibt ein Mensch unersetzlich? Wo liegen Chancen und Grenzen der Digitalisierung

Sehen wir uns eine Soziallehre 4.0 an: Wie kann diese konkret aussehen?

Personalität 4.0: Menschenwürde und Menschenrechte

- Im Mittelpunkt der Soziallehre steht das Individuum.
- Wo kann Digitalisierung dem Einzelnen dienen?
- Chancen und Grenzen: Dienstleistungen zur und Selbstbestimmung und Selbstständigkeit versus Vereinsamung, Deprivation und psychischer Hospitalismus

Subsidiarität 4.0: Freiheit zur Verantwortung

- Nach diesem Prinzip ist die jeweils kleinste Einheit zu berücksichtigen, bevor die höhere Ebene „hilft“ (Subsidere = stärken, helfen)
- Die Reihenfolge: Der Patient, die Familie, die Einrichtung, der Staat
- Der Staat wird übergriffig, wenn er ohne Einwilligung Daten auswertet, Tests durchführt oder – wie zur Zeit diskutiert – Organe verwertet.
- Andererseits: Der Staat muss einheitliche Pflegestandards entwickeln (Ausbildung, Qualität, Rahmenbedingungen); Digitalisierung kann hier deutlich entlasten

Solidarität 4.0: Teile und zahle

- Gefahr: Digitalisierung zur Gewinnmaximierung auf Kosten des Patienten und des Personals; Chance: Vereinfachung von bestimmten Tätigkeiten und Verwaltung, damit Freisetzung des Personals.
- In Verbindung mit Subsidiarität: Individuen, Partnerschaften Familien und Gemeinschaften sind primär zu stärken
- Welche Rolle kann Digitalisierung bei einer nachhaltig alternden Gesellschaft spielen – auch um die Kosten zu minimieren?